



Schnecken sollte rechtzeitig Einhalt geboten werden. mso/Foto: Lonza

## Tipps vom Gartenexperten

# So sind Schnecken chancenlos

Nacktschnecken richten seit Jahren verheerende Fraßschäden an Gemüse, Salaten, Zierpflanzen und Erdbeeren an. Doch dies muss nicht sein, wenn rechtzeitig die richtigen Maßnahmen ergriffen werden, meint Hans Willi Konrad, Gartenexperte am Kompetenzzentrum Ökologischer Landbau in Bad Kreuznach. Deshalb empfiehlt er, bereits die ersten Nacktschnecken, die sich im Frühjahr auf Nahrungssuche begeben, abzusammeln und dann mit heißem Wasser zu überbrühen. Ein weiterer Rat von ihm ist das ständige Lockern und Wiederverfestigen des Bodens, weil Schnecken dann keine Hohlräume im Boden vorfinden, in denen sie sich tagsüber verstecken können. Wandern Schnecken von außerhalb zu, empfiehlt Konrad spezielle Schneckenzäune, die am Rande der Beete oder des Gartens anzubringen sind. Innerhalb der Zäune sollten bereits vorhandene Schnecken aber dann ebenfalls bekämpft werden, was mit Bier-

fallen oder Schneckenkorn möglich ist.

Schneckenkorn ist auch das geeignete Mittel im kombinierten Maßnahmenpaket, wenn Nacktschnecken in Massen auftreten. Wichtig ist jedoch, dass dieses sparsam und nach Gebrauchsanleitung ausgebracht wird.

Eine schnelle Wirkung zeigen Schneckenmittel mit dem Wirkstoff Metaldehyd, die zudem äußerst sparsam in der Anwendung sind und keine Gefahr für Nützlinge und den Boden darstellen, wie zahlreiche wissenschaftliche Studien belegen. Weitere Tipps und Infos gibts im Internet unter [www.praxis-press.de/broschuere2012.pdf](http://www.praxis-press.de/broschuere2012.pdf)

Hilfreich ist nach Konrad auch, Schneckenverstecke wie Bretter oder abgestorbene Pflanzenteile im Garten zu beseitigen und dafür eine "wilde Ecke" einzurichten, in der sich natürliche Feinde der Schnecken wie Igel, Laufkäfer, Kröten und andere wohl fühlen. (wwp/gz)